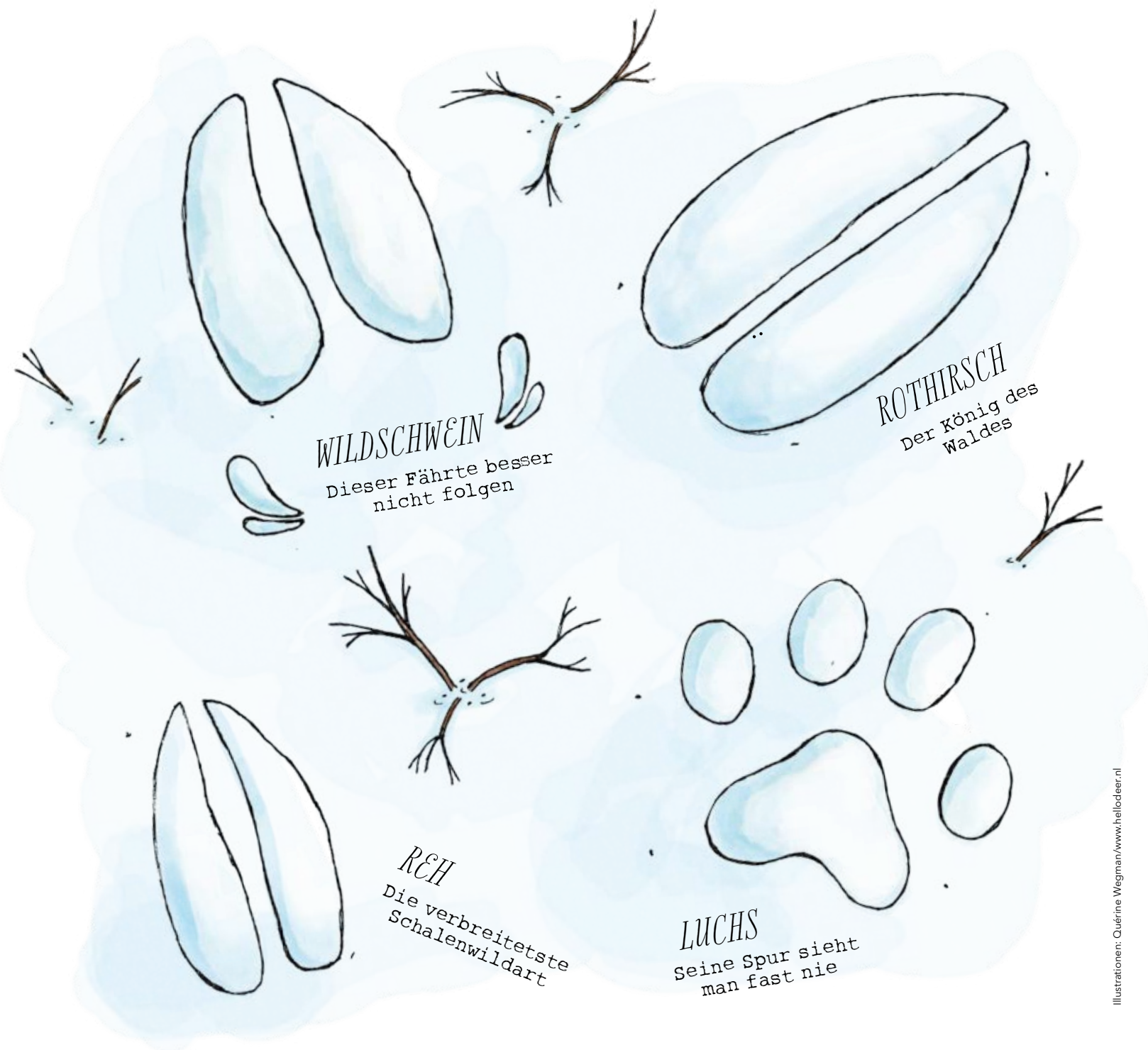




Mira Klatt gibt als studierte Biologin, Hundetrainerin und in der tiergestützten Intervention für Kinder und Jugendliche ihr Wissen gern weiter. Instagram: @hund\_und\_du

# AUF DEN SPUREN DER RUMTREIBER



Illustrationen: Quérine Wegman/www.hellodeer.nl

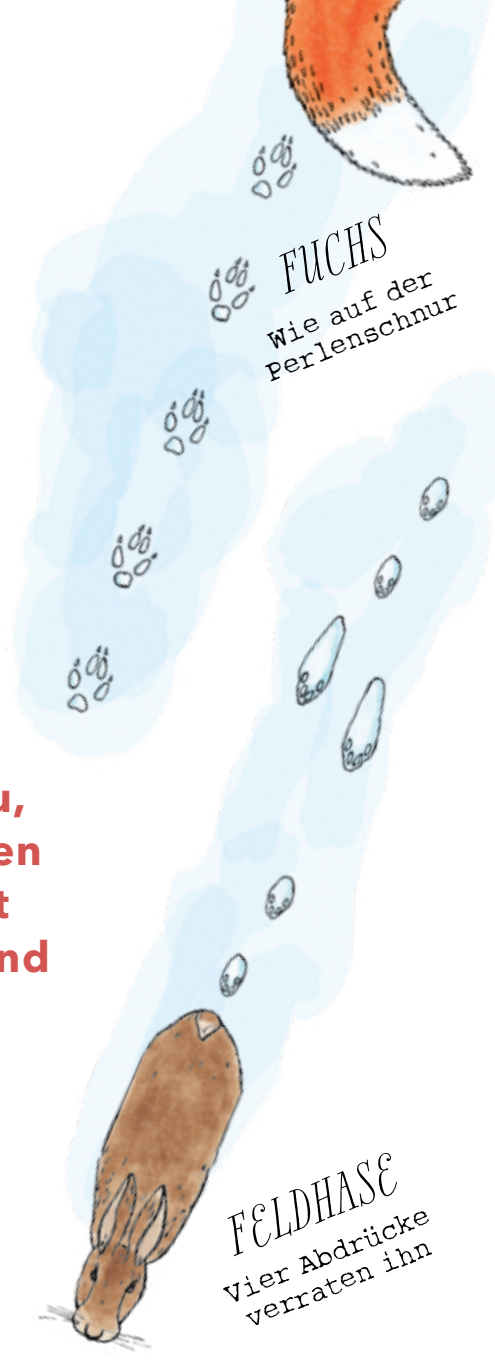
**DIE KUNST DES SPURENLESENS:** Was bei Harry Potter die »Karte des Rumtreibers« ist, die nach einem Zauberspruch die Spuren der Schlossbesucher sichtbar macht, ist in unserer Welt der Schnee: Er verrät uns, wer in Wald und Flur unterwegs ist. Was unsere Waldtiere im Schnee hinterlassen, nennt man **Spur** oder **Fährte** – je nachdem, ob das Tier Pfoten oder Schalen hat. *Fuchs, Luchs* oder *Hase* hinterlassen Spuren; *Reh, Wildschwein* oder *Hirsch* Fährten. Die Abdrücke, die auch *Trittsiegel* genannt werden, verraten uns einiges über die nächtlichen Rumtreiber: Tierart, Laufrichtung, Größe und sogar die Gangart sind daraus abzuleiten.

## Im Schnee siehst du, was findige Tiernasen längst erschnüffelt haben: die Spuren und Fährten der Tiere.

Tierart und Laufrichtung sind meist leicht zu erkennen. Wer Größe und Gangart bestimmen will, muss genauer hinschauen: Hier ist die Weite des *Schranks*, der Abstand zwischen rechtem und linkem Trittsiegel, wichtig. Je nach Gangart können sich die Trittsiegel verschiedener Tierarten zum Verwechseln ähnlich sehen. Die Spur eines hoppelnden Hasen ist eindeutig: Er setzt die Hinterpfoten vor die Vorderpfoten. Ein einzelner Pfotenabdruck eines galoppierenden Hasen kann aber leicht mit dem eines Fuchses verwechselt werden – würde der Fuchs nicht schnüren. Beim *Schnüren* setzt der Fuchs die Hinterpfote genau in den Abdruck der Vorderpfote. Dadurch sehen die Trittsiegel aus, als wären sie an einer Perlenschnur aufgefädelt. Schnüren kann auch der Luchs. Im Gegensatz zum Fuchs sieht man in seinem Abdruck allerdings keine Krallenabdrücke, da er seine Krallen einziehen kann. Aber Achtung: Schmelzender Schnee kann die Spuren verzerren!



Für alle, die es genauer wissen wollen:  
»Welche Tierspur ist das?« von Kosmos  
(28.17.49; 5,99 €).



## SCHLAFEN, BIS ES WARM WIRD

Heizung an und ab unter die Decke, das funktioniert bei Wildtieren im Winter nicht. Sie haben andere Strategien entwickelt, um der Kälte zu trotzen: Manche flüchten in den Süden, andere verschlafen die kalte Jahreszeit. Igel beispielsweise halten **Winterschlaf**. Sie senken ihre Körpertemperatur und verlangsamen Herzschlag und Atmung, um Energie zu sparen. Dachse legen sich ebenfalls aufs Ohr und auch sie senken ihre Vitalwerte, ihr Schlaf ist aber nicht so tief – sie wachen während ihrer **Winterruhe** ab und zu auf, um zu fressen. Reptilien und Amphibien wie Frösche hingegen fallen in **Winterstarre** – ihre Körpertemperatur senkt sich entsprechend der Außentemperatur mit ab. Damit ihre Körperflüssigkeiten nicht einfrieren, dient ihnen Glukose als Frostschutzmittel.



IHRE SPEZIALISTEN FÜR *Latinamerika*



### GRUPPENREISE

Argentinien & Chile  
– Wildes Patagonien

Entdecken Sie die ungezähmte Natur  
21 Tage inkl. Flug ab 4.699 € p. P.



### INDIVIDUALREISE

Argentinien – Gletscherparadies Patagonien

Von Buenos Aires bis Feuerland  
12 Tage ab 1.759 € p. P.

- 📍 Kleingruppen- und Individualreisen
- 👤 Persönliche Beratung vom Expertenteam
- 🏆 Top Preise und beste Qualität
- 🌱 Authentische und nachhaltige Erlebnisreisen

www.papayatours.de

02 21/35 55 77-0

Im Mediapark 2 · 50670 Köln

## VOGELFUTTERSTATION

Selber bauen

**IM WINTER WIRD DAS FUTTER** für viele daheimgebliebene Vögel knapp. Wer ihnen helfen will, braucht dazu nicht viel: einen Tontopf mit Loch, einen Ast, eine Schnur, gekauftes oder selbst gemischtes Vogelfutter und Kokosfett. **Und so geht's:** 1. Die Schnur am oberen Drittel des Astes festknoten, Ast und Schnur durch das Loch des Tontopfes stecken und die Schnur oberhalb des Tontopfes noch mal um den Ast knoten. 2. Kokosfett leicht erwärmen, bis es flüssig ist, Kerne dazugeben und umrühren. 3. Die breiige Masse mit einem Löffel in den Tontopf füllen, abkühlen lassen und fertig ist das Hängebuffet für die Vogelschar. <<



Perfekt zur Vogel-  
beobachtung: das Minox  
BF 8 x 25 (29.65.75;  
109,95 €)



### EINFACH MAL NICHT SCHNEIDEN

Wer einen naturnah bepflanzten Garten hat, kann auf Vogelbuffets verzichten. Allein die **Eberesche**, auch Vogelbeere genannt, lockt über 60 verschiedene Vogelarten mit ihren kleinen roten Beeren an. Sie ist ein idealer Baum, um Vögel durch den Winter zu bringen. Der Rückschnitt sollte allerdings ins Frühjahr verlegt werden. Um auch insektenfressende Vögel zu unterstützen, hilft ein nicht allzu aufgeräumter Garten mit Laubhaufen oder ungeschnittenem Efeu. Hier verkriechen sich viele Insekten vor der Kälte und bilden damit einen reich gedeckten Tisch für Weichfresser. Aber auch die Vögel selbst nutzen Efeudickicht, um vor der Kälte Schutz zu suchen.

## OH TANNENBAUM

dein Kleid will mich  
was lehren



### Tannen sind definitiv die zahmeren Weihnachtsbäume, denn ihre Nadeln sind vorne abgerundet und sehr weich.

**ZUR WEIHNACHTSZEIT DARF ER** in keinem Haushalt fehlen: der Weihnachtsbaum. Aus einem heidnischen Brauch entstanden, zog der Weihnachtsbaum in Form einer geschmückten Weißtanne erst im 18. Jahrhundert mehr und mehr in die Haushalte ein. Die **Weißtanne** (ABIES ALBA) war damals ein weitverbreiteter Baum und als Weihnachtsbaum sehr beliebt. Erst später, als die Nachfrage nach Weihnachtsbäumen stieg und nicht mehr durch Tannen gedeckt werden konnte, wurde sie teilweise durch **Fichten** (PICEA ABIES) ersetzt. Tannen sind definitiv die zahmeren Weihnachtsbäume, denn ihre Nadeln sind im Gegensatz zu denen der Fichte vorne abgerundet und sehr weich. Die Nadeln der Fichte sind vorne spitz – und so kann das Schmücken des Weihnachtsbaumes zu einer echt unangenehmen Herausforderung werden. Wer draußen wissen will, welchen Baum er vor sich hat, kann sich an mehreren Dingen orientieren: Zum Beispiel ist die Rindenfarbe der Fichte rötlich (daher wird sie auch Rottanne genannt, obwohl sie gar

keine Tanne ist). Bei der Weißtanne ist die Rinde, wie der Name schon sagt, eher weißlich. Um sich die unterschiedliche Position der Zapfen an Fichte und Tanne zu merken, gibt es eine Eselsbrücke: **TOFU – Tanne oben, Fichte unten**. Außerdem: Die nach unten hängenden Zapfen der Fichte fallen ab, wenn sie reif sind. Die Tanne wirft nur die Deckschuppen und Samen ab, die zu Boden schweben. Die Zapfenspindeln bleiben am Baum und erinnern so an einen mit Kerzen geschmückten Weihnachtsbaum. <<



**Eselsbrücke TOFU:** Bei der Tanne stehen die Zapfen nach oben, bei der Fichte hingegen hängen sie nach unten.

Das humane Gesicht des Tourismus.

# REISEN SIE ETWA NUR ZUM GUCKEN?

Haben Sie schonmal daran gedacht, was bleibt, wenn nur wenige Prozent eines Reisepreises dort ankommen, wo Sie eine unvergessliche Zeit erleben? Von der Hand in den Mund, mehr bleibt den Menschen nicht. Wäre es nicht richtiger, die Ressourcen eines Landes zu entwickeln statt sie zu verbrauchen? Die menschliche Seite des Tourismus geht so:

Tiefe Erlebnisse in Mini-Gruppen. Einheimische Reiseleiter, die Deutsch sprechen. Kleine Lodges mit hohem Genussfaktor. Bewegende Besuche in den Projekten der Chamäleon-Stiftung. 100 m<sup>2</sup> Regenwald für Sie und das Klima. Und die Hälfte des Reisepreises für eine faire Bezahlung der Menschen im Land. Für ihre Ausbildung, sichere Arbeitsplätze und etwas, das die meisten nicht haben: eine Zukunftsperspektive.

Lassen Sie uns die Welt ein bisschen gerechter machen.

**Chamäleon**  
DIE REISE IHRES LEBENS.

Sehr viel mehr auf  
[chamaeleon-reisen.de](http://chamaeleon-reisen.de)